

## Kompaniefest des Bürgerschützenvereins

■ **Verl-Bornholte (NW).** Die Kompanie Bornholte des Bürgerschützenvereins Verl-Bornholte-Sende lädt alle Vereinsmitglieder, Freunde, Bekannte und interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger zum diesjährigen Kompaniefest ein. Termin ist Samstag, 22. September. Die Veranstaltung beginnt um 15.30 Uhr auf dem Schießstand am Schmiedestrang 168 in Verl-Bornholte. Um 17 Uhr wird mit dem Keulenwerfen um die Kompaniekönigswürde begonnen. Alle Teilnehmer dürfen in Freizeitkleidung kommen.

## Trauer bei der kfd Kaunitz

■ **Verl-Kaunitz (NW).** Die katholische Frauengemeinschaft (kfd) Kaunitz trauert um ihr langjähriges kfd-Mitglied Maria Scholz. Sie starb im Alter von 90 Jahren. Die Beerdigung ist am heutigen Donnerstag, 20. September, um 9 Uhr von der Friedhofskapelle in Kaunitz aus. Das Seelenamt ist anschließend um 9.45 Uhr in der St.-Marien-Kirche.

## DLRG Ortsgruppe wandert am Sonntag

■ **Verl (NW).** Sie können nicht nur schwimmen: Am Sonntag, 23. September, veranstaltet die DLRG Ortsgruppe Verl e.V. ihren traditionellen Wandertag. Start zu der Tour ist um 13.30 Uhr an der Hauptschule. Im Anschluss an die Wanderung ist ein gemütliches Beisammensein am Vereinsheim, Friedhofsweg, vorgesehen.

## Neuer Nordic-Walking-Kurs beim TV Verl

■ **Verl (NW).** Beim TV Verl beginnt am Montag, 1. Oktober, um 17 Uhr ein neuer Nordic-Walking-Kurs für Anfänger. In fünf Kurseinheiten werden den Teilnehmern und Teilnehmerinnen die Grundtechniken für diese Outdoorsportart vermittelt. Nordic Walking-Stöcke sind vorhanden. Für die Teilnahme an diesem Kurs ist eine Mitgliedschaft beim TV Verl nicht notwendig. Weitere Informationen erteilt gerne die TV Geschäftsstelle unter Tel. (0 52 46) 31 23 oder direkt die Kursleitung, Th. Pieper, Tel. (0 52 46) 53 89.

## „Oase“ hat wieder geöffnet

Jetzt für die Ferienspiele in den Herbstferien anmelden

■ **Verl-Sürenheide (NW).** Die Urlaubszeit ist vorbei und im Jugendhaus „Oase“ in Verl-Sürenheide geht der Betrieb weiter. Montags treffen sich hier die Fördergruppen für das 2. und 3. Schuljahr und abends ist Bandprobe. Am Mittwoch findet ab 16 Uhr der Offene Treff für alle Kids und Teenies bis zwölf Jahre statt und die Fördergruppe für das 4. Schuljahr geht an die Arbeit. Am Freitag öffnet das Jugendhaus Oase die Türen ab 17

Uhr für Jugendliche ab zwölf Jahren. Außerdem lädt das „Oase-Kino“ für Kinder und Jugendliche ein, am letzten Freitag des Monats gute Filme zu schauen. In den Herbstferien bietet das Jugendhaus wieder Ferienspiele und ein Kinderwochenende an. Alle Termine und Programmpunkte stehen im aktuellen Flyer und sind auf [www.jugendhaus-oase.de](http://www.jugendhaus-oase.de) nach zu lesen. Dort kann man sich auch für die Ferienspiele anmelden.



Diskutierten über den Erfolgsfaktor Kundenzufriedenheit: Albrecht Pfortner, Anna Bückmann (beide pro Wirtschaft GT), Corinna Dröge (KunO), Burkhard Kuhn (Paul Kuhn) (v.l.). FOTO: NW

## Zufriedene Kunden als Erfolgsfaktor

„Unternehmens.Kreis.GT“ bei der Paul Kuhn GmbH

■ **Verl/Kreis Gütersloh (NW).** Rund 50 Unternehmerinnen und Unternehmer nutzten einen Termin der Reihe „Unternehmens.Kreis.GT“, um sich über den Erfolgsfaktor „Kundenzufriedenheit“ zu informieren. Veranstaltungsort war die Paul Kuhn GmbH Baumaschinen und Baugeräte in Verl.

Nach einer Betriebsführung schilderte Geschäftsführer Burkhard Kuhn die Entwicklung vom Händler zum Dienstleister, die die Paul Kuhn GmbH in den letzten 45 Jahren vollzogen hat. Die Kundenzufriedenheit stehe dabei immer im Mittelpunkt der Überlegungen. „Wo können wir den Kunden abholen, wo können wir es unseren Kunden einfacher machen?“ fragen sich Burkhard Kuhn und seine Mitarbeiter heute bei jeder unternehmerischen Entscheidung. So bietet das Unternehmen inzwischen neben dem Verkauf von Baumaschinen auch einen Mietfuhrpark, ein Ersatzteillager, eine eigene Reparaturwerkstatt und diverse Seminare an. Der Impuls zum Wandel des Unternehmens kam laut Burkhard

Kuhn immer vom Kunden. Auch Corinna Dröge, Inhaberin der Agentur „KunO Vertrieb.Beratung.Training“ in Gütersloh, ist der Meinung „Kundenorientierung muss in allen Unternehmensbereichen gelebt werden, damit aus Kunden zufriedene Kunden werden können.“ Als „Themenpatin“ erläutert sie, wie eine kundenorientierte Unternehmenskultur und das professionelle Handeln motivierter Mitarbeiter sich positiv auf die Kundenzufriedenheit auswirken und sich daher auszahlen. Neben der kundenorientierten Unternehmenskultur und gut geschulten Mitarbeitern, müssen im Unternehmen aber auch die passenden Strukturen geschaffen werden, die Kundenorientierung zulassen.

Der nächste Unternehmens.Kreis.GT findet am 24. Oktober bei der Paul Craemer GmbH in Herzebrock-Clarholz zum Thema „Erfolgsfaktor: Strategie!“ statt.

Weitere Informationen gibt es auf [www.pro-wirtschaft-gt.de](http://www.pro-wirtschaft-gt.de) oder telefonisch unter Tel. (0 52 41) 85 10 89.

# Auf die Knollen, fertig, los!

Die Klasse 3a der Verler Marienschule hat viel Spaß bei der Kartoffelernte auf dem Hof Ewers in Kaunitz

VON HUBERTUS EBBESMEYER

■ **Verl-Kaunitz.** Als ein von einem Traktor gezogener Kartoffelroder die Straße entlang fährt, kommt es aus den Kindern heraus: „Das kann doch jeder. Wir ernten unsere Kartoffeln lieber mit der Hand, und das macht richtig Spaß.“ Der Spaß ist den Mädchen und Jungen der 3a der Verler Marienschule denn auch deutlich anzusehen, als sie sich am Dienstagabend zur Kartoffelernte auf dem Hof Ewers am Koldingsweg in Kaunitz treffen.

„Die Kinder haben im April/Mai gut zehn Kilogramm Kartoffeln gesetzt“, berichtet Nicole Menzel, Klassenlehrerin der 3a, die im Frühjahr noch die 2a war. Während sie das sagt, deutet sie auf einen schmalen Streifen Ackers direkt neben einem schützenden Maisfeld.

„Was schätzt ihr, wie groß die Ernte heute ausfällt?“, will Menzel wissen. „Das wird einiges mehr sein“, meint Jannik (8). Natürlich wird er am Ende der Kartoffelernte ebenso staunen wie seine Klassenkameraden: „Das sind gut und gerne drei Zentner“, sagt derweil Manfred Ewers, der Seniorchef des Hofes, mit geschultem Auge. In der Tat: Beinahe drei Zentner der jungen Knollen werden am Ende der Aktion in den beiden Schubkarren liegen.

Doch vor das Endergebnis haben die Götter in diesem Falle zwar nicht den Schweiß, sondern vielmehr das lustige Ausbuddeln der Erdäpfel gesetzt. Lara, Anne Melina, Meike, Jonas, Emely, Annika und Theresa sind ganz gespannt, wie viele Knollen sie aus dem Erdreich holen werden.

Manfred Ewers bittet seinen Sohn Ulrich mit dem Traktor an den Anfang des kleinen Feldes. Ein Riemen verbindet das landwirtschaftliche Nutzfahrzeug mit einem alten Einschar-Pflug, den Manfred Ewers vor sich herschiebt und der eine Furche freilegt. „Da, schon wieder welche“, ruft Jonas. Die Kinder sind euphorisch und können es kaum erwarten, in dem nun aufgelockerten Boden zu wühlen und die Kartoffeln ans Tageslicht zu holen. „Eine verrückte Horde“, beschreibt Mutter Sabina Pauli die quirlige Gruppe der jungen Erntehelfer. „Hier gibt’s nichts zu lachen“, ist Nicole Thom, die Vorsitzende des Schul-Förderverein gespielt ernst.

Als einziger Vater hat Martin Flüteborries seinen Sohn Maik (8) zur Kartoffelernte begleitet. Der Papa und sein Filius haben sich auf Arbeitsteilung spezialisiert: Während Maik mit einer



Eine nach der anderen: Nachdem Manfred Ewers mit einem Einschar-Pflug die Furche gesetzt hat, holen (v.l.) Lara, Anne Melina, Meike, Kim-Sophie, Jonas, Emely, Annika und Theresa Kartoffel um Kartoffel ans Tageslicht. Ihnen gefällt diese Form von „anderem Unterricht“, sagen sie. FOTOS: HUBERTUS EBBESMEYER

wichtigen Forke nach immer neuen Kartoffeln gräbt, sammelt sein Vater die Früchte der Erde auf und legt sie in eine der Schubkarren.

Isabell, Chantal und Louisa beschreiben mit ihren eigenen Worten, weshalb die Aktion, die im Sachkundeunterricht im Vorfeld und unter anderem mit Filmen intensiv vorbereitet worden ist, so viel Spaß macht: „Das ist was anderes als normaler Unterricht. Und Trecker fahren dürfen wir hier auch“, freuen sie sich. Auch auf das „Herbst-Kartoffelfest“ übrigens, das Eltern,

Kinder und Lehrer am 28. September auf dem Hof von Martina, Ulrich und Manfred Ewers feiern werden. „Dazu bekommt jeder Kartoffeln mit nach Hause, um für den Tag Kartoffelwaffeln, Kartoffelquiche, Kartoffelfrikadellen, Kartoffelmuffins und mehr mitzubringen“, beschreibt Nicole Menzel.

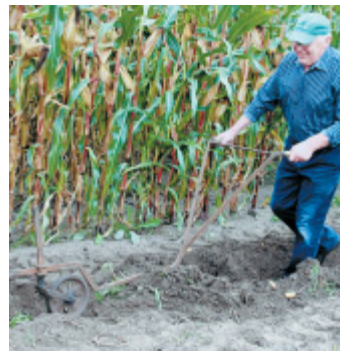
Elisabeth Hannig möchte zu dem Fest hochprozentigen Kartoffelbrand mitnehmen, „und die Männer kriegen Fleisch.“ Auch zur Bratwurst kommen Kartoffeln dazu – selbstverständlich in Form von Pommes.



Vater und Sohn: Martin Flüteborries (r.) und sein Filius Maik (8) haben alle Hände voll zu tun, bis die Schubkarre gefüllt ist.



Eine Runde Treckerfahren: Das gefällt (v.l.) Matthes, Johanna, Ulrich Ewers, Dominik und Noah. Da will jeder gerne lenken.



Wie in alten Zeiten: Manfred Ewers mit seinem Einschar-Pflug ist vergnügt unterwegs.

## REZEPT

### Kartoffelmuffins mit Röstzwiebeln

■ **Zutaten:** 800g Kartoffeln, 100ml Milch, 50g Speisestärke, 2 Eier, 60g geröstete Zwiebeln, Salz, schwarzer Pfeffer aus der Mühle, 1 Prise Muskatnuss.

■ **Zubereitung:** Kartoffeln in der Schale gar kochen, dann pellen. Durch eine Kartoffelpresse in eine Schüssel drücken. Die Eier trennen und das Eiweiß mit einer Prise Salz steif schla-

gen. Eigelb, Milch, Stärke, Salz, Pfeffer und Muskat mit einem Löffel zur Kartoffelmasse geben. Zuletzt die Röstzwiebeln und den Eischnee vorsichtig unterheben. Eine 12er Muffinform mit Papierförmchen auslegen. Die Kartoffelmasse einfüllen. Bei 180° C (vorgeheizt, Ober-/Unterhitze) auf der Mittelschiene 40 Minuten backen.

# Ausbildungsbeginn für 33 Jugendliche bei Beckhoff

Unternehmen bietet Lehrstellen in acht verschiedenen Berufen an / Für 2013 sind noch Plätze frei

■ **Verl (NW).** Beckhoff Automation, mit Firmenzentrale in Verl sowie elf Niederlassungen in Deutschland und dreißig ausländischen Tochterunternehmen, beschäftigt rund 2.100 Mitarbeiter weltweit. Damit bietet der Spezialist für PC-basierte Automatisierungslösungen ein brei-

tes Spektrum an Berufsfeldern und interessanten Ausbildungsberufen. Eine gute Basis für die insgesamt 98 Auszubildenden, die derzeit bei Beckhoff erste berufliche Erfahrungen sammeln.

Am 1. September 2012 haben 33 Schulabgänger ihre Ausbildung bei Beckhoff Automation

aufgenommen. Neben neun Ausbildungsplätzen im kaufmännischen Bereich, die mit sieben Frauen und zwei Männern besetzt wurden, liegt der Ausbildungsschwerpunkt von Beckhoff im Bereich Elektrotechnik. Hier wurden in den verschiedenen Fachrichtungen Automati-

sierungstechnik, Betriebstechnik sowie Geräte und Systeme insgesamt dreizehn Ausbildungsplätze an zwölf Männer und eine Frau vergeben.

Fünf Schulabgänger haben sich für den Beruf des Industrietechniklers bei Beckhoff entschieden. Eine Frau und zwei Männer

werden zum Fachinformatiker, Fachrichtung Anwendungsentwicklung, ausgebildet. Im Bereich Lagerlogistik wurden zwei Ausbildungsplätze; für Medientechnik, Fachrichtung Digital- und Printmedien, wurde ein Ausbildungsplatz vergeben.

Die Unternehmensleitung freut sich über die große Bewerberzahl und die qualifizierten Bewerbungen. „Die zeitliche Investition in verschiedene Maßnahmen, wie Schülerpraktika, Schnuppertage und Firmenbesichtigungen, zahlt sich aus. Die Ausbildungsbewerber und -bewerberinnen haben eine Vorstellung von dem, was sie erwartet und treffen ihre Berufswahl gezielt“, so Kristin Trede, Personalmanagement bei Beckhoff.

Für das Jahr 2013 sind in den verschiedenen Berufsfeldern von Beckhoff Automation wieder zahlreiche Ausbildungsplätze zu besetzen. Informationen dazu gibt es im Internet unter den Adressen [www.beckhoff.de/ausbildung](http://www.beckhoff.de/ausbildung) und [www.beckhoff.de/studium](http://www.beckhoff.de/studium).



Erstes Foto vor dem neuen Arbeitsplatz: Hans Beckhoff (r.), Geschäftsführer von Beckhoff Automation, stellt sich nach der Begrüßung mit den neuen Auszubildenden zum Foto. 33 Schulabgänger/-innen haben am 1. September 2012 bei Beckhoff ihre Ausbildung begonnen. FOTO: NW